

192 Stimmen für den Beitritt zum UN-Rat

Die UN-Generalversammlung hat Mosambik für eine im Januar beginnende 2jährige Amtszeit zum nicht-ständigen Mitglied des UN-Sicherheitsrats gewählt. Weitere gewählte Länder sind Ecuador, Japan, Malta und die Schweiz. Sie ersetzen Indien, Irland, Kenia, Mexiko und Norwegen. 10.06.2022

Algerien: Spaniens Kurswechsel

Algerien hat einen 20 Jahre alten Kooperationsvertrag mit Spanien ausgesetzt, nachdem Madrid seine neutrale Haltung gegenüber der Westsahara aufgegeben hat. Spanien erkannte öffentlich Marokkos Autonomieplan für das umstrittene Gebiet an. Marokko kontrolliert rund 80 % der Westsahara. Der Rest wird von der von Algerien unterstützten Polisario-Bewegung gehalten. Die 1976 von der Polisario-Front ausgerufene Demokratische Arabische Republik Sahara (SADR) wird inzwischen von vielen Regierungen anerkannt und ist Vollmitglied der Afrikanischen Union. 09.06.2022

DRC: Königlicher Besuch

Vom 7. bis 13. Juni besucht Belgiens König Philippe mit Königin Mathilde, auf Einladung von Präsident Felix Tshisekedi, das afrikanische Land. Belgische Minister begleiten den ersten Besuch Philipps seit seiner Thronbesteigung in 2013. Zu besuchende Städte sind: Kinshasa, Lubumbashi und Bukavu. Schon im Juni 2020 hatte Philippe als erster belgischer König gegenüber der DR Kongo sein „tiefstes Bedauern“ für die Missbräuche und Grausamkeiten seines Landes während der langen Kolonialherrschaft ausgedrückt. Der Besuch und die Rückgabe der sterblichen Überreste des ersten Präsidenten Patrice Lumumba könnten ein frischer Start für verbesserte Beziehungen sein. Es soll keine Forderung nach Entschädigung geben, sondern normale Beziehungen. 09.06.2022

Tansania: Neue Wege gegen Kindesmissbrauch

Im Vorfeld des Tages des afrikanischen Kindes, am 16. Juni forderte die Ministerin Dorothy Gwajima, die Kinder auf, Missbrauchsfälle unter der gebührenfreien Telefonnummer 116 zu melden. Die Ministerin versicherte, dass die Fälle ohne Offenlegung der Quelle bearbeitet würden. Die Polizeistationen wurden landesweit mit Gender- und Kinderschreibtschen ausgestattet, die dazu beitragen, Fälle von Kindesmissbrauch schneller zu bearbeiten und die Täter anzuklagen. Die Zahl der Jugendgerichte wurde von 3 im Jahr 2015 auf 141 im Januar 2022 erhöht. Kindesmissbrauch kommt zu 60% in der Familie vor. 09.06.2022

Ein Name schreibt Geschichte

Die Ruanderin Salima Mukansanga ist die erste afrikanische Schiedsrichterin, die bei einer Weltmeisterschaft pfeift, der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2022 vom 21. 11. bis 18. 12. in Katar. Sie ist neben Yamashita Yoshimi aus Japan und Stephanie Frappart aus Frankreich eine von 3 Schiedsrichterinnen, die zum ersten Mal für eine FIFA Fussball-Weltmeisterschaft der Männer aus-gewählt wurden. Das Trio steht auf der endgültigen Liste der 36 Schiedsrichter, die der Weltfußballverband (FIFA) bekannt gegeben hat. Auch wurden die Brasilianerin Neuza Back, die Mexikanerin Karen Diaz Medina und

die Amerikanerin Kathryn Nesbitt in die Liste der 69 Schiedsrichterassistenten aufgenommen. 09.06.2022

Glencore gesteht massive Bestechung

Am 24. Mai 2022 gab der Schweizer multinationale Ölhandelsriese vor einem US-Gericht zu, dass er fast 100 Millionen Dollar an Bestechungsgeldern an Beamte und öffentliche Bedienstete in 8 Ländern weltweit gezahlt hat. In Afrika ging es darum, Verträge mit öffentlichen und staatlich kontrollierten Stellen in den westafrikanischen Ländern Nigeria, Kamerun, Côte d'Ivoire und Äquatorialguinea zu erhalten und zu behalten. In einigen Ländern sorgen diese Eingeständnisse für Aufsehen, nicht so jedoch in der Côte d'Ivoire, wo Glencore zugibt, zwischen 2007 und 2010, also während der Präsidentschaft von Laurent Gbagbo, Beamte des Ölsektors mit bis zu 4 Millionen US-Dollar bestochen zu haben. Nach Angaben des Schweizer Händlers machte Glencore mit dem Kauf von Öllieferungen Gewinne in Höhe von 30 Millionen US-Dollar. Helen Clark, die Präsidentin der Initiative für Transparenz in der Rohstoffwirtschaft (ITIE), fordert Côte d'Ivoire, Kamerun, die DR Kongo und Nigeria auf, diese Fälle zu untersuchen und schnell einzugreifen.

Südafrika: Kleinfischer gegen Ölgiganten

Der David- und Goliath-Kampf der Klimaaktivisten gegen die Pläne von Shell ist wieder im Gange. 3 Richter am Obersten Gerichtshof in Gqeberha entscheiden über die Frage, ob eine Entscheidung des Ministeriums für Bodenschätze und Energie, dem Erdölriesen ein seismisches Explorationsrecht zu erteilen, überprüft und aufgehoben werden soll. Im Februar 2022 wies der Oberste Gerichtshof in Makhanda den Antrag des Ölgiganten und des Ministers für Mineralressourcen und Energie, Gwede Mantashe, auf Zulassung einer Berufung gegen ein Urteil ab, mit dem eine seismische Untersuchung vor der Wild Coast in der Provinz Ostkap vorübergehend gestoppt wurde.

Uganda: Tausende Pilger bei Märtyrer-Gedenken

Der Bischof von Fort Portal, Robert Kisaija Muhiirwa, ermutigte die Gläubigen, auch angesichts aktueller Probleme, wie dem zunehmenden Mangel an Grundnahrungsmitteln und wachsender Not infolge auch von Kriegen und Konflikten, auf Gott zu vertrauen und die Herausforderungen anzunehmen. Präsident Yoweri Museveni forderte alle Ugander dazu auf, den Grundsätzen der Gerechtigkeit zu folgen und ermutigte sie, nach den Grundsätzen ihrer Religionen zu leben. Namugongo ist Wallfahrtsort für Christen verschiedener Denominationen. Karl Lwanga und 21 Gefährten erlitten Ende des 19. Jahrhunderts am damaligen Hof des Königs von Buganda das Martyrium. Unter den Tausenden Pilgern aus ganz Uganda waren auch Christen aus dem Sudan, der Demokratischen Republik Kongo, und Tansania. 06.06.2022

Weitere Info: <https://www.netzwerkafrika.de/>

[Südafrika: Gupta-Brüder in Dubai verhaftet](#)

[DRC: Rebellenangriff im Osten der DR Kongo](#)

[Mali: Wahlversprechen bis Ende 2024](#)

[Nigeria: Bischöfe warnen vor Anarchie](#)

Afrika: Covid -19 alle 120 Tage eine Million Neuinfektionen update

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite